

# QUARTIERS WENDE



**GEMEINSAM FÜR EIN GRÜNES,  
LEBENSWERTES UND  
ZUKUNFTSFÄHIGES LEHEL**

**Stimmt jetzt ab!  
19. April – 2. Mai**

**Welche drei Pilotprojekte wollt Ihr diesen Sommer im Lehel ausprobieren?**



Ihr habt die Möglichkeit, aktiv das Lehel mitzugestalten – und die haben viele von Euch bereits genutzt: Aus Euren Visionen, Ideen und Wünschen, die Ihr in der Online-Befragung im Januar festgehalten habt, sind konkrete Maßnahmen geworden. Engagierte Bürger\*innen haben mit Unterstützung von Green City e.V. in einer Ideenwerkstatt aus Euren Vorschlägen sieben Pilotprojekte entwickelt. Sie wurden mit dem Bezirksausschuss Altstadt-Lehel und der Münchner Stadtverwaltung abgestimmt. Jetzt seid Ihr wieder dran: Entscheidet jetzt mit, welche Pilotprojekte Ihr diesen Sommer im Lehel ausprobieren wollt. Die drei Favoriten mit den besten Abstimmungsergebnissen werden realisiert!

Bei der Quartierswende geht es nicht nur um bunte Ideen. Es geht um Ideen, wie das urbane Leben nachhaltig, umweltbewusst und klimafreundlich aussehen kann.

Lasst uns mit den Pilotprojekten – wenn auch zeitlich begrenzt – einen Impuls geben, das Umdenken beschleunigen und jede Menge Spaß haben. Denn: Dein Zuhause kannst Du mitgestalten!

Die Visualisierungen sind Entwürfe und dienen lediglich der Veranschaulichung. Die konkrete Ausgestaltung kann nach Absprache mit dem Bezirksausschuss 1 und der Verwaltung noch angepasst werden.



Jetzt bis 2. Mai abstimmen! Du kannst auch online mitmachen – scanne einfach den QR-Code oder folge dem Link unten. Gerne weitersagen!

Anfang Mai erfahrt Ihr hier, welche Projekte gemeinsam mit Euch ins Quartier kommen:  
[www.greencity.de/quartierswende](http://www.greencity.de/quartierswende)



unterstützt von:

**GREEN CITY**  
Der Verein.



Bezirksausschuss 1  
Altstadt – Lehel  
der Landeshauptstadt München



Mehrere  
Wochen



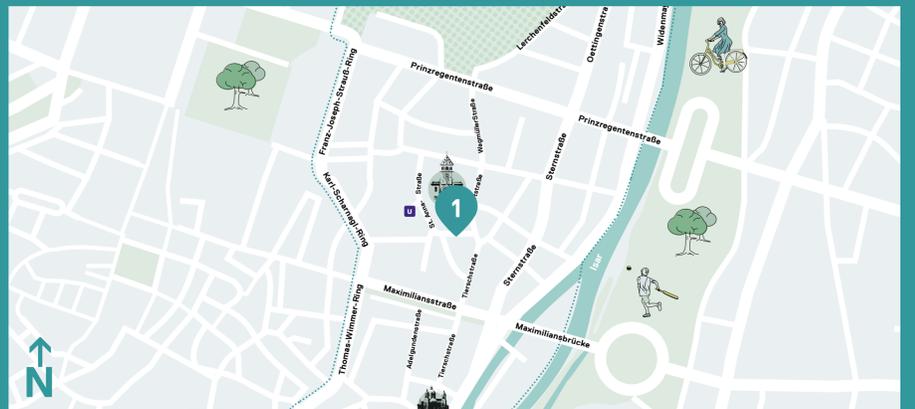
\*Dieses Bild ist ein Projektentwurf und dient lediglich der Visualisierung. Die konkrete Ausgestaltung kann nach Absprache mit dem BA1 und der Verwaltung noch angepasst werden.

# 1. EIN NACHHALTIGER ST.-ANNA-PLATZ

Der St.-Anna-Platz – Herzstück des Lehel! Aber liebster Aufenthaltsort heißt nicht, dass alles perfekt ist: Denn da geht mehr in Sachen Nachhaltigkeit. Deshalb habt Ihr viele gute Ideen eingereicht, wie der St.-Anna-Platz zukunftsweisend gestaltet werden kann:

Spannende Lösungen für Müllentsorgung und -vermeidung statt Müllhaufen. Urbane Begegnungszonen zum Mitmachen statt Stadtgrau. Ein Infopoint für Nachhaltigkeitsthemen und Hochbeete für Gärtner\*innen jeden Alters, für Tomaten, Erdbeeren & Co. Mit Wasser-Elementen wird auf einfache und erfrischende Weise gezeigt, dass Städte mit Wasser für urbane Abkühlung und Klimaanpassung sorgen können.

„Ein nachhaltiger St.-Anna-Platz“  
– was hältst Du davon? Jetzt bewerten!



Jetzt bis 2. Mai abstimmen! Du kannst auch online mitmachen – scanne einfach den QR-Code oder folge dem Link unten.

Anfang Mai erfahrt Ihr hier, welche Projekte gemeinsam mit Euch ins Quartier kommen:  
[www.greencity.de/quartierswende](http://www.greencity.de/quartierswende)

Mehrere  
Wochen  
+  
Aktionstag



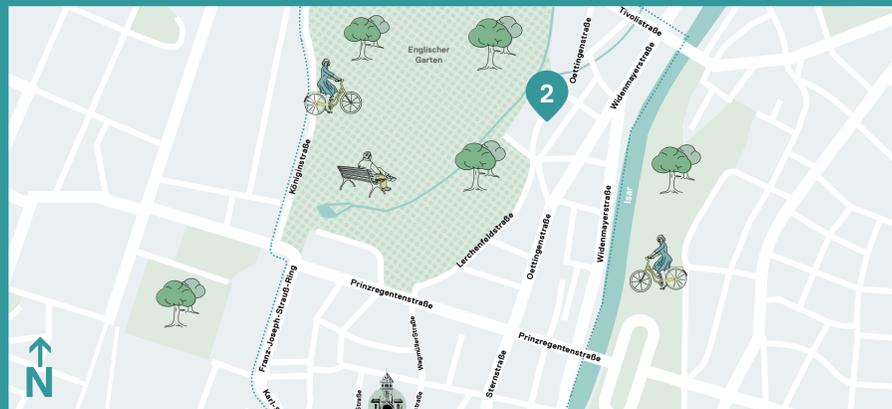
Dieses Bild ist ein Projektentwurf und dient lediglich der Visualisierung. Die konkrete Ausgestaltung kann nach Absprache mit dem BA1 und der Verwaltung noch angepasst werden.

## 2. EINE BEGEGNUNGSINSEL FÜRS NÖRDLICHE LEHEL

Verkehrslärm und viel Flächenverbrauch für Autoparkplätze? Das ist es nicht, was sich die Umfrageteilnehmer\*innen für das nördliche Lehel wünschen: Ihr wollt einen begrünten Begegnungsort zum Treffen, Betrachten und Verweilen. Und das ist möglich!

Das Areal rund um den Lerchenfeldspitz wird zum multifunktionalen Lebensraum: Eine grüne Insel mit urbanem Sitzmobiliar, das je nach Bedarf im neuen Freiraum ausgerichtet und gruppiert werden kann, mit Spiel- und Unterhaltungsangebot. Außerdem wird bei einem Aktionstag Straßenraum durch Verkehrsberuhigung neu erfahrbar, so findet Viertelkultur Platz! Für einen Tag soll die Oettingenstraße zwischen Paradies- und Lerchenfeldstraße temporär gesperrt werden und Raum für Kultur, Spiel und lebendige Nachbarschaft bieten.

„Eine Begegnunginsel fürs nördliche Lehel“  
– eine gute Sache? Jetzt bewerten!



Jetzt bis 2. Mai abstimmen! Du kannst auch online mitmachen – scanne einfach den QR-Code oder folge dem Link unten.

Anfang Mai erfahrt Ihr hier, welche Projekte gemeinsam mit Euch ins Quartier kommen:  
[www.greencity.de/quartierswende](http://www.greencity.de/quartierswende)

Mehrere  
Wochen

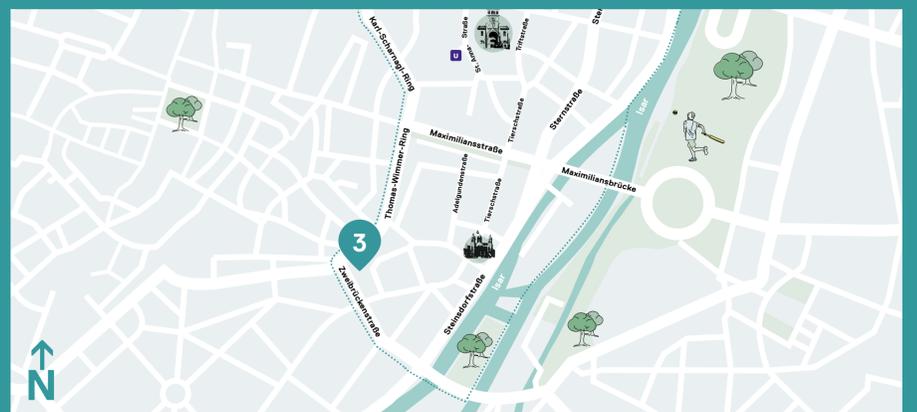
\*Dieses Bild ist ein Projektentwurf und dient lediglich der Visualisierung. Die konkrete Ausgestaltung kann nach Absprache mit dem BA1 und der Verwaltung noch angepasst werden.

## 3. DER ISARTORPARK WIRD PARK

Isartorpark? Wo ist da der Park? Diese Frage stellen sich einige von Euch. Denn die Grünflächen gegenüber vom Isartorplatz am Eingang zum Lehel sind als Park nicht wirklich erkennbar. Was für eine Verschwendung in einer verdichteten Metropole wie München! Ihr habt viele Ideen, wie der Isartorpark rund um den Fortuna-brunnen besser genutzt werden kann:

Mit einer attraktiven Umgestaltung der Grünflächen – mit Sitzmobiliar und Spielangebot – kann dieser öffentliche Raum mitten im Zentrum von den Bürger\*innen, angepasst an ihre Bedürfnisse, aktiv genutzt werden. Wie wäre es mit einer Partie Schach? Einem Federball-Match oder einem Picknick mit Kolleg\*innen in der Mittagspause?

„Isartorpark wird Park“ – das braucht das Lehel?  
Jetzt bewerten!



Jetzt bis 2. Mai abstimmen! Du kannst auch online mitmachen – scanne einfach den QR-Code oder folge dem Link unten.

Anfang Mai erfahrt Ihr hier, welche Projekte gemeinsam mit Euch ins Quartier kommen: [www.greencity.de/quartierswende](http://www.greencity.de/quartierswende)

Mehrere  
Wochen

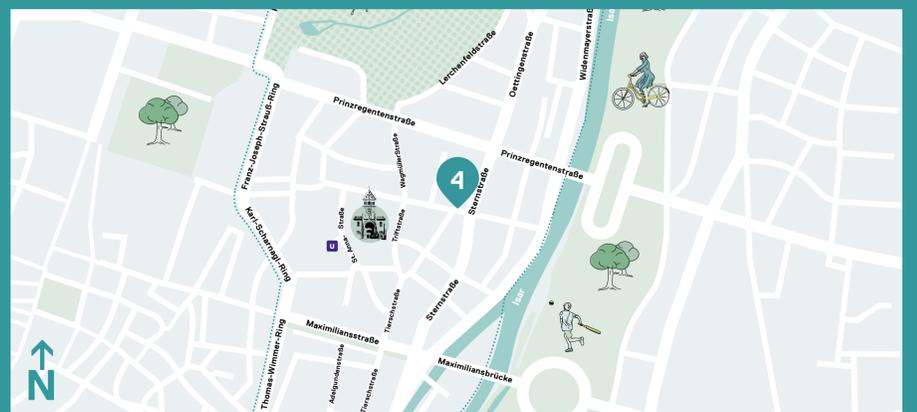
\*Dieses Bild ist ein Projektentwurf und dient lediglich der Visualisierung. Die konkrete Ausgestaltung kann nach Absprache mit dem BA1 und der Verwaltung noch angepasst werden.

# 4. RADL- & VERWEIL-OASEN FÜR DIE LIEBIGSTRASSE

Zufußgehende und Radfahrende sind die Zukunft des Stadtverkehrs, doch leider kommen sie sich ins Gehege: Auf dem Gehsteig in der Liebigstraße in Form von unkoordiniertem Fahrradabstellen. Denn entlang der Straße fehlen Radparkplätze. Für ein Ende der Revierkämpfe auf dem Gehsteig habt Ihr kreative Lösungen:

Viele Menschen arbeiten in der Nähe und stellen nicht nur ihr Rad ab, sondern suchen auch Orte für ihre Mittagspause. Warum das nicht verknüpfen? Radl-abstellanlagen plus Sitzgelegenheiten, die zum entspannten Pauschen einladen! Eine mobile grüne Wand macht außerdem das Thema Fassadenbegrünung im Quartier erlebbar, bietet Schatten und trägt zur Abkühlung der Stadt bei.

„Grüne Radl- und Verweil-Oasen für die Liebigstraße“  
– das wär was? Jetzt bewerten!



Jetzt bis 2. Mai abstimmen! Du kannst auch online mitmachen – scanne einfach den QR-Code oder folge dem Link unten.

Anfang Mai erfahrt Ihr hier, welche Projekte gemeinsam mit Euch ins Quartier kommen:  
[www.greencity.de/quartierswende](http://www.greencity.de/quartierswende)



Aktionstag



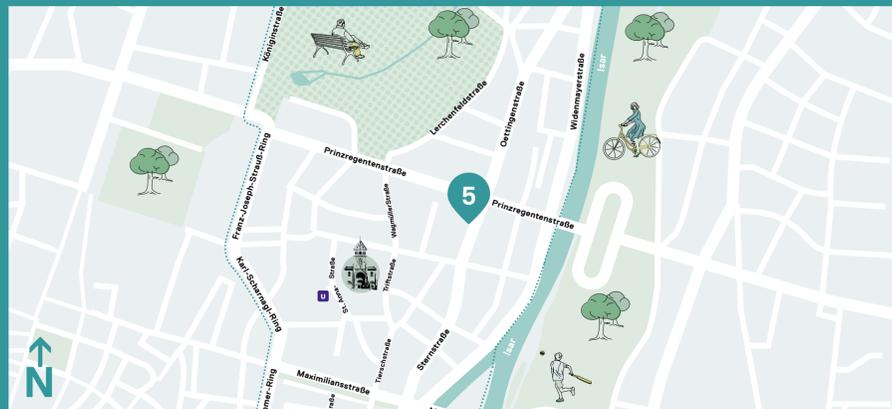
\*Dieses Bild ist ein Projektentwurf und dient lediglich der Visualisierung. Die konkrete Ausgestaltung kann nach Absprache mit dem BA1 und der Verwaltung noch angepasst werden.

# 5. ZUKUNFTSWEISENDE VERKEHRSADERN IM LEHEL

Vielen von Euch ist die stark befahrene Oettingenstraße nicht geheuer – der Lärm, die Luftverschmutzung und die Geschwindigkeitsübertretungen. Doch nicht nur das, zu Fuß oder mit dem Rad fühlen sich viele auf der Strecke unsicher. Vor allem die Sicherheit von Kindern ist gefährdet, sie können in vielen Fällen dort nicht unbegleitet unterwegs sein. Ihr habt genug lösungsorientierte Ideen, wie man die Autofahrenden auf die Probleme der Zufußgehenden, der Radfahrenden und Anwohnenden aufmerksam machen kann:

Die Straße gehört uns allen. Gemeinsam demonstrieren wir, wie Straßenraum auch anders aufgeteilt werden könnte. Eine langfristige Umgestaltung liegt vielen am Herzen, an einem Aktionstag wird die Einhaltung von Tempo 30 und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmende ins Bewusstsein gerufen.

„Zukunftsweisende Verkehrsadern im Lehel“  
– sicher doch? Jetzt bewerten!



Jetzt bis 2. Mai abstimmen! Du kannst auch online mitmachen – scanne einfach den QR-Code oder folge dem Link unten.

Anfang Mai erfahrt Ihr hier, welche Projekte gemeinsam mit Euch ins Quartier kommen: [www.greencity.de/quartierswende](http://www.greencity.de/quartierswende)

Mehrere  
Wochen  
+  
Aktionstag



\*Dieses Bild ist ein Projektentwurf und dient lediglich der Visualisierung. Die konkrete Ausgestaltung kann nach Absprache mit dem BA1 und der Verwaltung noch angepasst werden.

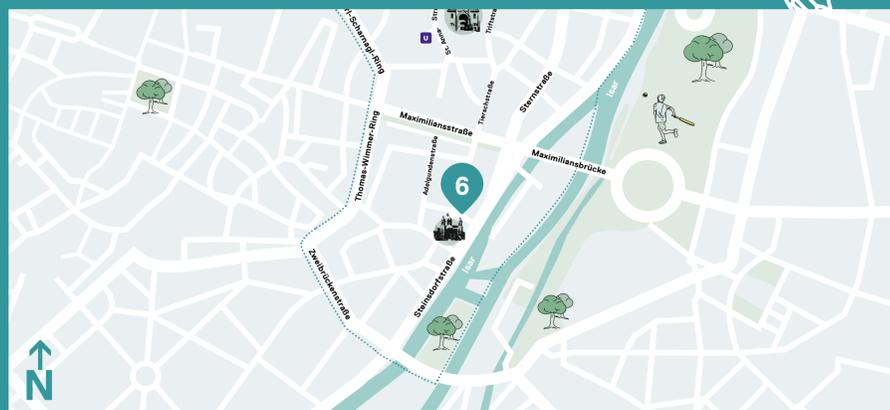
# 6. MARIANNENPLATZ MACHT PLATZ



Bisher ist der Mariannenplatz ein Straßename, denn es gibt dort gar keinen Platz. Viele wünschen sich einen echten „Mariannen-Platz“, auf dem man im südlichen Lehel zusammenkommen, spielen und sich auf einen gemütlichen Kaffeeklatsch treffen kann. Raus aus dem Haus, rein ins Leben! Mit Euren Ideen ist das möglich:

Der Kirchenvorplatz wird zum multifunktionalen Vierteltreff mit lebendigem Nutzungsangebot. Tausch, Plausch und blühendes Grün – eine wohltuende Umgebung für Bienen und Menschen. Einen Aktionstag lang wird der Mariannenplatz für die Durchfahrt aus der Steinsdorfstraße gesperrt, um zu zeigen, wie positiv Verkehrsberuhigung und ein „Raum für Alle“ auf uns wirken kann.

„Mariannenplatz macht Platz“ – ja, endlich?  
Jetzt bewerten!



Jetzt bis 2. Mai abstimmen! Du kannst auch online mitmachen – scanne einfach den QR-Code oder folge dem Link unten.

Anfang Mai erfahrt Ihr hier, welche Projekte gemeinsam mit Euch ins Quartier kommen:  
[www.greencity.de/quartierswende](http://www.greencity.de/quartierswende)

Mehrere  
Wochen



\*Dieses Bild ist ein Projektentwurf und dient lediglich der Visualisierung. Die konkrete Ausgestaltung kann nach Absprache mit dem BA1 und der Verwaltung noch angepasst werden.

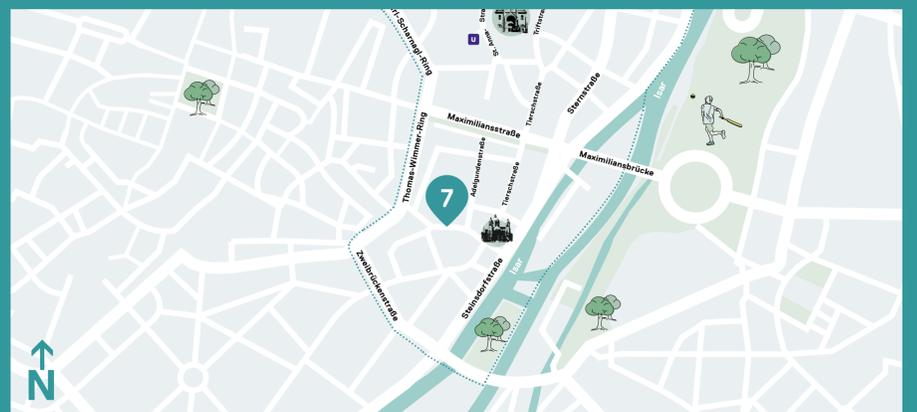


# 7. WANDER-PARKLET FÜRS SÜDLICHE LEHEL

Zwei Parkplätze für Autos – das könnten 24 Quadratmeter Viertel-Oase für die Nachbarschaft sein. Bisher sieht es in der Mannhardtstraße so aus: Autos prägen das Straßenbild, Radlabstellanlagen fehlen und der Lebensraum – wo ist der eigentlich? Wie das besser geht, zeigen Eure vielfältigen Ideen:

In der Mannhardtstraße soll es ein Parklet geben – Sitzmobiliar auf temporär umgewidmeten Autoparkplätzen – auf dem Ihr es Euch gemütlich machen könnt. Streckt die Beine aus, schaut Euch um, genießt das urbane Treiben im kühlenden Schatten eines Baums. Am multifunktionalen Parklet könnt Ihr Eure Nachbarn treffen, gemeinsam gärtnern, Sachen tauschen und Eure Radl abstellen. Das Parklet „wandert“ weiter und eröffnet an drei Standorten eine ganz neue Perspektive auf das urbane Leben im Lehel.

„Wander-Parklet fürs südliche Lehel“  
– da willst Du hin? Jetzt bewerten!



Jetzt bis 2. Mai abstimmen! Du kannst auch online mitmachen – scanne einfach den QR-Code oder folge dem Link unten.

Anfang Mai erfahrt Ihr hier, welche Projekte gemeinsam mit Euch ins Quartier kommen:  
[www.greencity.de/quartierswende](http://www.greencity.de/quartierswende)